

Na de Bröörs Grimm - Froo Holle

En Wedefroo* harr twee Dochters, de een weer mooi un flietig*, de anner mall un lei*. Umdat de mall un lei Dochter hör recht Dochter weer, much se hör vööl lever lieden, daarom muss de anner to Huus all de Arbeit maken. Dat arm Wicht muss elke Dag so vööl spinnen bit hör dat Blood ut hör Fingers kweem.

Enes Daags weer de Dissen* vull mit Blood. Do wull se de in en Pütt* ofwasken.

Man de Dissen full hör ut de Hand in dat Water. Dat Wicht reerde* un leep na hör Steevmoder hen un vertelde van dat Malöör. De schull* düchtig mit hör:

„Wenn du de Dissen fallen laten hest, denn muttst du hum ok weer torügghalen.“

Dat Wicht wuss neet, wat se maken sull un in hör Nood sprung se in de Pütt. Se verloor de Benüll*, man as se weer bi sük kweem, weer se up en heel mooi

Gröönland*. As se daar up langs leep, kweem se na en Ovend hen, de weer vull

Brood. Dat Brood reep: „Treck mi rut, treck mi rut, anners verbrann ik!“ Un dat

Wicht haalde dat Brood rut. Denn kweem dat Wicht na en Boom, de vull Appels

hung: „Schüddel mi, schüddel mi, mien Appels sünd all riep.“ Do schüddelde se de

Boom un all Appels fullen runner. Ennelk kweem se na en Huus hen, ut dat en oll

Froo keek, de heel groot Tannen* harr. Dat Wicht wull an leevsten wegrönnen,

man de Froo reep: „Du bruukst neet bang wesen. Wenn du mien Huushollen good

maakst, sall di dat bi mi good gahn. Du muttst blot uppassen, dat du mien Bedd

flietig upschüddelst, daarmit de Feren* flegen. Denn dann sneeit dat up de Welt,

ik bün Froo Holle." Dat Wicht wull geern bi Froo Holle blieven un dat weer ok good so. Hör gung dat vööl beter as to Huus. Man irgendwannehr murk se, dat hör dat na Huus truck*. Se vertellde dat Froo Holle, un umdat de best tofree mit hör weer, see se futt*, dat se hör weer torüggbringen wull. Se kwemen bi en groot Poort* an un as dat Wicht daar unner stunn, full en Regen ut Gold up hör daal un all dat Gold bleev an hör hangen. Se weer overall vull mit Gold. „Dat sallst du hebben, umdat du so flietig west büst“, see Froo Holle an hör un geev hör ok hör Dissen weer torügg, de in de Pütt fallen weer. Denn maakde se de Poort dicht un dat Wicht kweem weer torügg up de Welt.

As se up de Plaats* van de Steevmoder kweem, krahde de Hahn: „Kikeriki, uns golden Jufferke* is weer hier.“ Un umdat se so vööl Gold mitbringen dee, weren de Moder un de Süster heel leev mit hör. Se vertellde hör Geschicht. De Steevmoder wull geern, dat hör egen mall un lei Dochter datsülvige beleven kunn. Se muss nu ok spinnen bit hör dat Blood ut de Fingers kweem un de Dissen vull mit Blood in de Pütt smieten. Se sprung denn ok achteran, funn de Backovend mit dat Brood, man to d' Ovend ruthalen dee se dat neet, un ok de Appelboom wull se neet schüddeln. Denn kweem se bi dat Huus van Froo Holle. Bang weer se neet, umdat se ja al van Froo Holle höört harr. Se stelde sük ok futt in hör Deenst. Man na en paar Dagen harr se keen Lüüst mehr, de Arbeit to maken, so dat Froo Holle hör na Huus stüürde. Bi de Poort doch dat mall un lei Wicht denn, dat se nu ok en Bült Gold kriegen würr. Man nee: Daar kweem keen Gold, blot en Ketel vull

Pick* wurr over hör utkippt. „Dat is de Lohn för dien Wark“, see Froo Holle an hör. As se weer up de Plaats kweem, krahde de Hahn: „Kikeriki, uns fuul Jufferke is weer hier.“ Dat Pick bleev an hör hangen un gung, so lang as se leevde, neet mehr of.

Quelle:

Frei übersetzt nach der Ausgabe von „Frau Holle“ in: Kinder- und Hausmärchen gesammelt durch die Brüder Grimm. Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Darmstadt 1978, S. 169 - 171.

Vokabels:

Wedefroo = Witwe

mooi un flietig = schön und fleißig

mall un lei = schlecht und faul

Dissen = Spindel

Pütt = Brunnen

reerde v. reren = heulen

schull v. schellen = schimpfen

Benüll verlesen = bewusstlos werden

Gröönland = Wiese

Tannen = Zähne

Feren = Federn

na Huus trecken = wörtl. „nach Hause ziehen“, übertragen: „Heimweh haben“

futt = gleich, sofort

Poort = Tor

Plaats = Bauernhof, Gutshaus, Landgut

Jüfferke = Jungfrau

Ketel vull van Pick = Kessel voll Pech (Produkt aus Teer)

Zum Nachschlagen weiterer Vokabeln empfehlen wir das Plattdeutsch-Hochdeutsche Online-Wörterbuch der Ostfriesischen Landschaft:

www.platt-wb.de

